

Grundgesetzes des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, die Probleme des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus wie die Fragen des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus in der Sowjetunion und der Entwicklung in Volkschina und in den Ländern der Volksdemokratie sind bei uns noch nicht Gegenstand eines gründlichen Studiums und eines wissenschaftlichen Meinungsstreits. Zweifellos haben wir einige Fortschritte zu verzeichnen. Über die Geschichte der Arbeiterbewegung gibt es eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten, ebenso über bestimmte Abschnitte der deutschen Geschichte. Die Hauptschwäche aber liegt darin, daß eine Kluft zwischen Theorie und Praxis besteht, da die theoretischen Fragen oft nicht mit den großen Aufgaben der Gegenwart in Beziehung gebracht werden.

Zum Beispiel sind im Jahr der großen Initiative im sozialistischen Wettbewerb neue Fortschritte erreicht worden, neue Fragen in unserer ökonomischen Politik sind aufgetaucht, die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften können bedeutsame Fortschritte aufweisen. Das alles sind Probleme für gründliche theoretische Arbeiten.

Die Sorglosigkeit in den ideologischen Fragen ist eine große Gefahr. Es muß ein täglicher Kampf gegen Einflüsse der bürgerlichen Ideologie geführt werden, unsere Propagandisten müssen sich gründlicher mit den reaktionären Ideologien, die von Westdeutschland aus verbreitet werden, auseinandersetzen.

Offenkundig gibt es in der Partei noch immer eine Unterschätzung des Studiums des Marxismus-Leninismus. Viele Genossen, die eine große praktische Arbeit leisten, könnten viel fruchtbringendere Ergebnisse ihrer Arbeit erreichen, wenn sie sich für das Studium mehr Zeit nehmen würden. Die leitenden Parteiorgeane beschäftigen sich nicht genügend mit dem Stand der Propagandaarbeit. Die Kurse und Schulungszirkel haben nicht immer das notwendige theoretische Niveau. Der Schlüssel zur Verbesserung der gesamten Propagandaarbeit ist die systematische Arbeit mit den Propagandisten, ihre bessere Auswahl, ihre gründlichere Schulung. Über die Propagandaarbeit sollte öfter vor den Parteileitungen Bericht erstattet werden. Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf die Entwicklung des öffentlichen Vortragswesens in den Städten wie in den Dörfern. Der Beschluß des Zentralkomitees, daß alle verantwortlichen Funktionäre der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen mindestens